Betriebsprozedur

Indikationen für die korrekte Durchführung (Angemessenheit der klinischen Behandlung und Kodifizierung) von Eingriffen bei Varizen der unteren Extremitäten

Ziele:

Die Anzahl der Krankenhausaufenthalte in Südtirol für Varizen-Eingriffe der unteren Extremitäten ist über dem nationalen Durchschnitt[1]. Es wird die folgende Betriebsprozedur festgelegt:

- Definition der Kriterien für diese Eingriffe aufgrund der klinischen und organisatorischen Angemessenheit und für die effiziente Nutzung der vorhandenen Ressourcen
- korrekte Verwendung des ICD-9-CM-Kodex für die verschiedenen Eingriffsarten
- Reduzierung der Krankenhausaufenthaltsrate für die Varizen-Eingriffe.

Standard (erwartetes Ergebnis)**:**

Die Eingriffe an Varizen der unteren Extremitäten werden in Lokal- oder Spinalanästhesie oder unter Vollnarkose vorgenommen und unterliegen somit denselben Risiken eines chirurgischen Eingriffes (Art der Anästhesie, Alter und Allgemeinzustand des Patienten). Aufgrund der Eingriffsart müssen auf Betriebsebene die Regeln bezüglich Kodifizierung und Kriterien der klinischen Angemessenheit und Organisation wie folgt definiert werden.

Geltungs- bzw. Anwendungsbereich:

Diese Prozedur gilt für alle Abteilungen des Südtiroler Sanitätsbetriebes und für jene privaten Kliniken bzw. Einrichtungen, in denen Eingriffe an Varizen der unteren Extremitäten zu Lasten des Landesgesundheitsdienstes durchgeführt werden (in konventionierter Form und/oder im Rahmen der indirekten fachärztlichen Versorgung). Die Einhaltung der oben angeführten Kriterien wird von den Mitgliedern der betriebsweiten Arbeitsgruppe für die Überprüfung der medizinischen Versorgung (NUVAS) durch Einsicht in die Krankengeschichten kontrolliert.

Zielgruppen und Verantwortlichkeiten:

Alle Fachärzte, die sich in öffentlichen oder privaten Strukturen mit diesen Arten von Eingriffen beschäftigen, sind angehalten die nachfolgend festgelegten Kriterien ab 1. Januar 2015 einzuhalten.

Inhalt (Beschreibung der Tätigkeiten/Abläufe und/oder graphische Darstellung)**:**

Kriterien für die Kodifizierung und Klassifizierung der Eingriffe für Varizen der unteren Extremitäten:

1. <u>Ligatur und Stripping der Varizen der unteren Extremitäten, ICD-9-CM-Code 38.59</u>
   Dieser Eingriff wird in der Tagesklinik oder ambulant durchgeführt. In begründeten Fällen kann der Eingriff in Form einer stationären Aufnahme durchgeführt werden, wobei die klinische Indikation, das Vorhandensein von Pathologien im fortgeschrittenen Stadium und eventuelle Begleiterkrankungen, die eine längere postoperative Überwachung benötigen, in der Krankengeschichte vermerkt werden müssen. Recrossektomie-Eingriffe gehören auch zu diesen Fällen.
   Für die korrekte Kodifizierung der Eingriffe „Ligatur und Stripping von Varizen der unteren Extremität" wird der ICD-9-CM-Code 38.59 angewandt. Wird der Eingriff stationär (Day Surgery bzw. ordentliche Aufnahme) durchgeführt und gleichzeitig Adernsegmente entfernt sowie Ligaturen und Venenstripping gemacht, werden die Kodifizierungen mit dem Kodex 38.69 („andere Entfernung der Adern der unteren Extremität") und 38.89 („anderer chirurgischer Verschluss der Venen an unteren Extremitäten") assoziiert. Mit dem Kodex 38.59 können auch die Eingriffe Valvuloplastie mit Phlebotomie der Perforansvenen kodifiziert werden.

[1] Hospitalisierungsrate der Eingriffe im Bereich Venenstripping, Piano Nazionale Esiti 2012, Agenzia nazionale per i servizi sanitari.

2. Ministripping (Varicectomie) der Venen der unteren Extremität - Stripping von Kollateralvenen (Stammvenen ausgeschlossen), ICD-9-CM 38.59.1.
   Dieser Eingriff wird aufgrund der geringen Invasivität ohne die Entfernung der Hauptvenenachsen (Saphena Magna und Parva) ambulant durchgeführt. Zu diesem Kodex gehören auch die minimalinvasiven Eingriffe ASVAL (selektive Ablation von Krampfadern in Lokalanästhesie) oder CHIVA (ambulante hämodynamische Korrektur der Veneninsuffizienz).

3. Endovaskuläre Eingriffe an Varizen mit Lasertechnik, ICD-9CM 38.59.2.
   Es handelt sich dabei um ambulante endovaskuläre Eingriffe, die mit Radiofrequenz und Laserverfahren durchgeführt werden.

4. Intravenöse Injektionen sklerosierender Substanzen, ICD-9-CM Code 39.92.
   Die Durchführung von ambulanten intravenösen sklerosierenden Injektionen für Venenerkrankungen der unteren Extremitäten, wird als angemessen erachtet, wenn sie im Rahmen eines größeren Eingriffes erfolgen und/oder bei einer der folgenden Kriterien:
   - Krampfadern mit Durchmesser >3 mm,
   - Symptomatische Erkrankungen (venöse Dilatation, Schwellungen der betroffenen Extremität, Hautpigmentierung, Ekzeme, Geschwüre, oberflächliche Thrombophlebitis, Blutverlust)
   - Klinische, ätiologische, anatomische und pathophysiologische CEAP-Klassifizierung 2 und darüber hinaus.

5. Intravenöse ultraschallgezielte Schaumverödung von Varizen ICD9-CM- Code 39.92.2
   Die Ausführung sklerosierender Injektionen für Venenerkrankungen der unteren Extremitäten, welche ambulant durchgeführt werden, kann als angemessen betrachtet werden wenn die klinischen-,ätiologischen-,anatomischen-, und physiopathologischen Kriterien der Klassifizierung CEAP 2 und darüber hinaus vorhanden sind. Ausgenommen ist die Verödung von Kapillaren.

MEHRERE GLEICHZEITIGE VERFAHREN:
Bei Eingriffen mit mehreren Verfahren, unabhängig von deren Anzahl und unabhängig davon, ob sie am selben Bein oder an beiden Beinen durchgeführt werden, sind mit dem Kodex des komplexesten Verfahrens zu kodifizieren.

Definitionen / Abkürzungen:

Klassifizierung klinischer, ätiologischer, anatomischer und Pathophysiologie (CEAP):

CEAP Klassifizierung	Komponente der klinischen Klassifizierung
C0	Keine Anzeichen für eine sichtbare oder tastbare Venenerkrankung
C1	Teleangiektasien oder retikuläre Venen
C2	Krampfadern
C3	Ödem
C4	Pigmentierung oder Ekzem, weiße Atrophie oder Lipodermatosklerose
C5	Verheiltes Geschwür
C6	aktives Geschwür
CA	Keine Symptome
CS	Mit Symptome

Literaturverzeichnis:

1. Wright N, Fitridge R, Varicose veins. Natural history, assessment and management. Australian Family Phisician Vol 42,No 6 June 2013.
2. Hoggan BL, Cameron AL, Maddern GJ. Systematic review of endovenous laser Therapy versus surgery for the treatment of saphenous varicose veins. Ann.Vasc.Surg. Mar;23(2):277-87.Epub 2009 Jan 6.
3. Caltabellotta A, Faggioli G, Vene varicose degli arti inferiori: diagnosi e trattamento. Evidence. Sett. 2013 Vol 5.
4. Subramonia S, Lees T. Radiofrequency Ablation vs Conventional surgery for Varicose Veins – a comparison of Treatment Costs in a Randomised Trial. Eur J Endovasc Surg (2010) 39, 104-111.

5. Siribumrungwong B, Noorit P, Wilasrusmee C, Attia J, Thakkistian A. A Systematic Review and Meta-analysis of Randomised Controlled Trials Comparing Endovenous Ablation and Surgical Intervention in Patients with Varicose Vein. Eur. J of Vasca un Endovasc Surg 44 (2012) 214-223.
6. Carroll C, Hummel S, Leaviss J, Ren S, Stevens JW, Everson-Hock E, Cantrell A, Stevenson M, Michaels J. Clinical effectiveness and cost-effectiveness of minimally invasive techniques to manage varicose veins: a systematic review and economic evaluation. Health Technology Assessment 2013 Vol. 17 No.48
7. Van den Bos R, Proebstle TM. The state oft he art of endothermal ablation. Lasers Med Sci (2014) 29:387-392.
8. Nehemiah S, Carradice D, Wallace T, Mekako A, Hatfield J, Chetter I. Randomized clinical Trial of Endovenous Laser Ablation Versus Conventional Surgery for Small Saphenous Varicose Veins. Annals of Surgery Vol 257, No 3, March 2013.
9. Gohel M, Epstein DM, Davies AH. Cost-effectiveness of traditional and endovenous treatments for varicose veins. British Journal of Surgery 2010; 97: 1815-1823.

Autoren/innen (verantwortlich für Ausarbeitung und Inhalt):

Dr. Pierpaolo Bertoli – Referent NUVAS Gesundheitsbezirk Meran
Dr.in Astrid Richter - Referentin NUVAS Gesundheitsbezirk Meran
Dr. Francesco Zaraca - Facharzt für Gefäß- und Thoraxchirurgie, Krankenhaus Bozen;
Dr. Daniel Zipponi – Facharzt für Gefäßchirurgie, Krankenhaus Brixen;
Dr.in Ingeborg Maria Sapelza, - Fachärztin für Allgemeine Chirurgie, Krankenhaus Innichen;
Dr. Stefan Haumer - Facharzt für Allgemeine Chirurgie, Krankenhaus Schlanders;
Dr. Alberto Giudiceandrea, Facharzt für Viszeralchirurgie und Gefäßchirurgie, Marienklinik Bozen;
Dr. Mario San Nicolò - Facharzt für Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie, Marienklinik Bozen.